



Schulleiter OStD Rudolf Reinhardt (re.) mit der Fraunhofer-Lehrergruppe, die das pädagogische Konzept der gebundenen Ganztagsklasse ausgearbeitet hat

Foto: cfg

An beiden Gymnasien gibt es gebundene Ganztagsklasse

BILDUNG Kultusministerium gab grünes Licht. Informationsnachmittag für Eltern und Kinder am JvFG

CHAM. Positive Nachrichten für die beiden Gymnasien der Stadt Cham vermeldet Landtagsabgeordneter und Staatssekretär Markus Sackmann ganz aktuell nach einem persönlichen Telefongespräch mit dem Bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultus Dr. Ludwig Spaenle: „Ab dem kommenden Schuljahr kann sowohl am Robert-Schuman-Gymnasium, als auch am Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium jeweils eine gebundene Ganztagsklasse angeboten werden.“ Dies hat ihm Kabinettskollege Dr. Ludwig Spaenle auf telefonische Nachfrage persönlich bestätigt.

„Ein überaus positives Signal“

Damit wird Cham Standort für gleich zwei gebundene Ganztagsklassen an Gymnasien. Bayernweit werden 30 Ganztagsklassen eingerichtet, in der Oberpfalz sieben, informiert der Staatssekretär. „Für den Schulstandort Cham und die gesamte Region ist dies ein überaus positives Signal“, zeigte sich Sackmann zufrieden. Der nach-

drückliche Einsatz im Frühjahr für die Bewerbungen aus der Region habe sich ausgezahlt. Mit der Einführung der gebundenen Ganztagsklassen kommen wir einen großen Schritt weiter!“, so Sackmann. Er begrüße die Entscheidung des Kultusministeriums, beiden Bewerbungen der Gymnasien den Zuschlag zu erteilen und beglückwünsche die Schulleiter Rudolf Reinhardt und Günter Habel.

Intensiv auf Projekt vorbereitet

Seit Beginn dieses Schuljahres hat eine große engagierte Gruppe von Lehrern des JvFG intensiv am Konzept für die gebundene Ganztagsklasse gearbeitet, mit der es zum neuen Schuljahr für die 5. Jahrgangsstufe startet. Die Hausaufgaben werden in freien Arbeitsstunden unter Aufsicht des Fachlehrers angefertigt, was sich positiv auf die Leistungen auswirkt und zudem die Eltern erheblich entlastet, denn die Hausaufgaben sind bereits erledigt, wenn die Schüler nach Hause kommen. Auch für Eltern, die Sorge haben, ihr Kind bei den Hausaufgaben nicht unterstützen zu können, ist die gebundene Ganztagsklasse ein attraktives Angebot. Der engere Kontakt zu seinen Schülern gibt dem Lehrer außerdem breitere Möglichkeiten, vom Wissensvermittler zum Ansprechpartner

und Ratgeber zu werden.

Dadurch dass die gebundene Ganztagsklasse maximal 25 Schüler umfassen wird, ist eine intensivere individuelle Betreuung grundsätzlich leichter möglich. Im Ganztagsschulbetrieb ist es nötig, den Tagesablauf aufzulockern, indem sich Phasen von konzentriertem Lernen und Phasen der Entspannung sinnvoll abwechseln. Dazu trägt unter anderem die pädagogisch gestaltete Freizeit bei, die sich an den individuellen Interessen und Fähigkeiten der Schüler auf musisch-kulturellem, sportlichem oder naturwissenschaftlichem Gebiet orientiert.

Am Montag informiert das Fraunhofer Eltern mit ihren Kindern von 14.30 bis 16.30 Uhr über das Konzept, und die Lehrkräfte geben einen Einblick in die Lehr- und Lernmethoden. Außerdem können sich Eltern und Kinder einen Eindruck von den Räumlichkeiten verschaffen. Den Schülern der Ganztagsklasse stehen am Fraunhofer zwei neu ausgestattete Räume mit flexiblem Mobiliar zur Verfügung.

Am Schuman hatte Direktor Habel beim Tag der offenen Tür den Eltern das Konzept der gebundenen Ganztagschule präsentiert. Habel: „Auch das RSG freut sich über die Genehmigung und auf zahlreiche Interessenten am neuen Konzept.“

(cfg/ceu)